

Neues Glaubensbuch

Der gemeinsame christliche
Glaube

Herausgegeben von
Johannes Feiner und Lukas Vischer

Herderbücherei

Inhalt

Zur Einführung	13
--------------------------	----

Erster Teil

Die Frage nach Gott

1	Gott in der Geschichte	21
	Die Frage nach Gott 22 Natur und Gottesfrage 23 Geschichte und Gottesfrage 24 Gespräch mit den Religionen 27 Marxismus – Herausforderung an die Christen 27 Abraham 30 Abrahams Glaube 32 Abraham und Jesus 34 Glaube als Aufbruch 35	
2	Die Frage nach Gott – damals	37
	Glaube als Aufbruch 38 Lebensbezug des Glaubens 39 Glaube und Hoffnung 40 Licht wahrer Erkenntnis 42 Erlösung als Weltflucht? 44 Die Konstantinische Wende 47 „Gottesstaat“ 49 Weltverständnis im Mittelalter 51 Anbruch der Neuzeit 53 Die Reformation 55 Glaube und weltliches Handeln 58 Erstarrung oder Neuaufbruch? 59 Politische Herausforderung der Kirche 61 Ökumenischer Durchbruch 62 Kritische Geschichtsbetrachtung 63	
3	Atheismus	64
	Leugnung Gottes 65 Philosophischer Atheismus 66 Naturwissenschaftlicher Atheismus 67 Humanistischer Atheismus 70	

4	Die Frage nach Gott – heute	72
	Die Sinnfrage 73 Sinnlosigkeitsverdacht 75 Ich und Du 77 Das Vorverständnis von Gott 79 Autorität in der Krise 81 Auf der Suche nach neuen Gemeinschaftsformen 83 Weltpolitische Bedrohung 86 Der „Tod Gottes“ 87 Nihilismus? 89 Sinnfrage auf dem „Wege“ 92 Gottesfrage auf dem „Wege“ 94 Gott und die Evolution 95 Gott als Person 96 Gott in der Geschichte 99	

Zweiter Teil

Gott in Jesus Christus

5	Die Heilige Schrift	101
	Die Eigenart der Evangelien 103 Historische Kritik an den Evangelien 105 Altes und Neues Testament 108 Heilige Schrift und Wort Gottes 110	
6	Der Gott Israels	114
	Rettung am Anfang 115 Israels Klage 116 Jubel der Befreiten 117 Abfall des Gottesvolkes 119 Die Gestalt des Mittleren 119 Der leidende Gottesknecht 120 Gott und die Menschen 121 Geschichtliches Denken 123 Der Familienverband 124 Das Volk in der Wüste 125 Königtum und messianische Erwartung 126 Israels Gottesdienst 127 Das Gesetz 128 Die Weisheit 129 Gott, der Schöpfer 130	
7	Der Gott Jesu	131
	Die Herrschaft Gottes 132 Gegenwart und Zukunft 135 Jesu Macht-taten 135 Prophetische Provokation 137 Sammlung Israels 139 Die Gleichnisse 141 Jesus und das Gesetz 142 Jesu Ethik 144 Jesus, der Sachwalter Gottes 146 Jesu Anspruch 148 Jesus, Gottes sichtbare Liebe 151	
8	Der Gott der Lebenden	153
	<i>1. Der Skandal des Kreuzes</i> 153	
	Das Kreuz und Gott 154 Kreuz und Auferstehung 156 Was heißt „Auferstehung“? 157 Die Passionsberichte 159 Verkündigungsformeln 161 Die Leidensweissagungen 162 Kreuz und Kreuzesdeutung 164 Jesu Todestag 165 Jesu Hinrichtung 166 Stellvertretung 169 Verrat und Prozeß 171	

	<i>11. Die Auferweckung Jesu</i>	173
	Der Osterglaube 173 Kritische Exegese 175 Die Glaubensformel in I Kor 15 178 Der Osterbericht des Markus 181 Der Osterbericht des Matthäus 183 Der Osterbericht des Lukas 185 Der Osterbericht des Johannes 187 Auferweckungsglaube in Israel 191 Der Gott der Lebenden 194	
9	Gott in Jesus Christus	197
	<i>I. Jesus – als Christus verkündigt.</i>	197
	Evangelien und Briefe 199 Evangelien und Gemeindeleben 201 Paulus und Markus über Jesus 203 Verkündigung, nicht Biographie 206 Der bestätigte Messias 207 Der gekreuzigte Christus 208 Der Herr 210 Der Sohn Gottes 212 Auferstehung und Sendung 213	
	<i>II. Christus – das Heil der Welt</i>	215
	Sammler, Redaktoren, Theologen 216 Die Logienquelle: Jesus – der Menschensohn 217 Markus: Jesus – der verborgene Gottessohn 218 Matthäus: Jesus – der wahre Messias Gottes 219 Lukas: Jesus – der Messias der Armen 221 Johannes: Jesus – das Wort des Vaters 222 Die Johannesbriefe: Jesus – im Fleische gekommen 223 Der Hebräerbrief: Jesus – der große Hohepriester 224 Die Johannesoffenbarung: Jesus – der Sieger Gottes 226 Paulus: Jesus – der neue Adam 227 Rechtfertigung aus Glauben 231 Gott in Jesus Christus 233	
10	Gott, Sohn, Geist	234
	Der „Brau Gottes“ 235 Der Geist und die Herrschaft Gottes 237 Pfingsten 239 Die Taufe 240 Der Geist der Freiheit 241 Gott, Sohn, Geist 242 Gott, der Heilige Geist 244	
11	Gottes Gottheit und Menschheit	245
	Die ersten Gegner 246 Auseinandersetzung mit den Juden 248 Auseinandersetzung mit den Heiden 250 Erste Klärungsversuche 250 Biblischer Glaube – oder griechische Philosophie? 253 Der dreieinige Gott 256 Menschwerdung Gottes 258 Schwierige Einzelfragen 262 Das Dogma von Chalkedon 266 Alte Formeln – neuer Zweifel 270 Was sagt das Bekenntnis – was sagt es nicht? 271 Urbild des Menschen 274	
12	Gottes sichtbare Liebe	276
	Säkularisierung und Christusbekenntnis 277 Der Ausgangspunkt: Jesu Auferweckung 280 Gottes Herrschaft in der Liebe 281 „Sohn Gottes“ 283 Heil aller Menschen 285 „Der da wiederkommt“ 289	

Dritter Teil

Der Neue Mensch

- 13 Die „neue Schöpfung“ 291**
„Begründung“ des Glaubens? 291 Heil 293 Unheil 295 Der Geist 297 Erinnerung 298 Der Geist und der Glaube 300 Der gegenwärtige Christus 302 Die neue Schöpfung 304 Freiheit 306 Freiheit von der Sorge 308 Freiheit zur Liebe 310 Vergebung 312 Glaube und Hoffnung 313 Das Leid 315 Der Tod 316 Schöpfung und neue Schöpfung 319
- 14 Der alte Mensch 321**
Sünde als einzelne Tat 322 Sündersein und Sünde 323 Der Mensch-Sünder von Jugend an 324 Die Folgen der Sünde 324 Sünde und Schuld als Verhängnis 325 Erbsünde 326 Streit um die Erbsünde 328 Christlicher Glaube ohne Erbsünde? 330 Sünde und Erlösung 332 „Schwere“ und „läßliche“ Sünde 332
- 15 Gemeinschaft der Glaubenden 334**
I. Ursprung der Gemeinde 335
Ursprung in den Ostererscheinungen? 335 Anfänge vor Ostern 337 Jüngerschaft 338 Nachfolge 340 Regeln der Jüngerschaft 341 Die Zwölf 342
II. Gemeindebildung nach Ostern 344
Gemeindebildung als Sammlung 345 Gemeindebildung durch Sendung 346 Die Gemeinden des Paulus 347 Dienste in den paulinischen Gemeinden 350
III. Ordnungen der nachapostolischen Zeit 352
Ämter 352 Funktionen des Amtes 354
IV. Gemeinde und Amt 355
Die Gemeinde 355 Amt und Gemeinde 357
- 16 Leben vor Gott 360**
I. Kritische Fragen 360
Überforderung? 361 Gebet als Weltflucht? 362 Falsches Gottesbild? 364
II. Das Gebet 365
Die Überlieferung 365 Mensch und Sprache 367 Glaube und Sprache 368 Wort Gottes 369 Glaube und Gebet 370 Ausdrücklicher Glaube 373
III. Der Gottesdienst 375

Inhalt

Das besondere Problem 375	Die besondere Notwendigkeit 376
Gottesdienst und Verkündigung 377	
<i>IV. Die Sakramente</i>	379
Taufe und Herrenmahl 379	Stiftung durch Jesus? 382
Die besondere Bedeutung 384	„Sakrament“ 386
Sakramente als Gottesdienst 388	Die Buße 390
Die Kindertaufe 391	
17 Christen und Nichtchristen	392
<i>I. Christus und Israel</i>	394
Altes und neues Gottesvolk 394	Paulus über Israel 396
Christen und Juden 399	
<i>II. Christus und die „Heiden“</i>	401
Christus und die Nichtchristen 402	Christen und Nichtchristen 405
Christliche Mission 407	

Vierter Teil

Glaube und Welt

18 Der Mensch in der Geschichte	411
Menschsein in Geschichte 412	Menschsein in Gemeinschaft 415
Transzendenz 418	Unechte Transzendenz 419
Befreiende Transzendenz 421	Transzendenz der Gnade 421
19 Geschichte und Kosmos	423
<i>I. Neuschöpfung der Welt in Jesus Christus</i>	424
Mächte und Gewalten 424	Griechische und biblische Weltanschauung 425
Kosmos und Glaube 427	Weltverständnis und ethisches Handeln 429
<i>II. Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft</i>	430
Bibel und Naturwissenschaft 431	Natur ohne „Plan“? 433
Projektion? 434	Glaube und Projektion 436
Schöpfungsglaube und Evolution 437	
<i>III. Herrschaft und Dienst des Menschen</i>	439
Schicksal und Geschichte 439	Die eine Menschheit 441
Marxismus und christlicher Glaube 442	Vorsehung Gottes und Verantwortung des Menschen 444
20 Glaube und Liebe – I: Grundlegung	445
<i>I. Glaube als Grund des Handelns</i>	445
Das selbstverständliche Handeln 446	Bibel und christliches Ethos 448

Inhalt

Gottesliebe und Nächstenliebe	449	Die „Bergpredigt“	451	Vernunft und christliches Ethos	452	Glaube und Welt	454	Askese	455
<i>II. Gesetz und christliches Handeln</i> 457									
Für und wider das Gesetz 457 Götliches Gesetz 460 Gesetz und Evangelium 461 Gesetz und Heil 462 Heil ohne Gesetz 464 Ethik der Verantwortung 466 Gottes Wille – im menschlichen Gesetz 468 Funktion und Bedeutung des Gesetzes 469 Grenzen des Gesetzes 472									
<i>III. Das Gewissen</i> 473									
Der Gewissensspruch 473 Die Verbindlichkeit des Gewissensspruches 476 Autorität und Gewissen 477 Unerlöstes und erlöstes Gewissen 479									
<i>IV. Von der Freiheit eines Christenmenschen</i> 480									
Freiheit des Willens 481 Gefährdete Freiheit 483 Freiheit der Kinder Gottes 484 Fremdbestimmung des Menschen? 486 Gnade Gottes und menschliche Freiheit 487									
21	Glaube und Liebe – II: Ausgewählte Fragen								488
<i>I. Religionsfreiheit und Toleranz</i> 489									
Von der Intoleranz zur Toleranz 489 Toleranz und Religionsfreiheit 490 Wahrheit und Toleranz 491									
<i>II. Wahrheit und Wahrhaftigkeit</i> 492									
Wahrhaftigkeit im Reden und Handeln 493 Grenzen der Wahrheitspflicht 494 Pflichtenkonflikte mit der Wahrheit 496 Wahrheit am Krankenbett 497									
<i>III. Sexualität und Ehe</i> 498									
Mann und Frau 498 Gleichheit der Geschlechter 500 Sexualität und Liebe 501 Liebe und Ehe 503 Verantwortliche Elternschaft und Empfängnisverhütung 506									
<i>IV. Leib und Leben</i> 509									
Das Leben: hohes, aber nicht höchstes Gut 509 Verfügungsrecht über das eigene Leben? 510 Der Schutz des ungeborenen Lebens 511 Selbsttötung und Euthanasie 514									
<i>V. Umweltschutz</i> 516									
<i>VI. Krieg und Frieden</i> 519									
Das Neue Testament 519 „Gerechter Krieg“ – gestern und heute 521 Friedensordnung 523 Friede und Wohlstand 525									
22	Vollendung								526
<i>I. Wie spricht der Glaube von der Vollendung?</i> 528									
Geschichte und Zukunft 528 Verheißung 530 Weissagung 531 Prophetie 532 Apokalyptik 533									

<i>11. Was sagt der Glaube über die Vollendung?</i>	535
Geschichte des Lebens 535 Der Gott des Lebens 537 Der treue Gott 540 Ende oder Vollendung? 542	

Fünfter Teil

Offene Fragen zwischen den Kirchen

23 Eine Vorüberlegung	545
24 Schrift und Tradition	547
Schrift und Tradition im Urchristentum 547 Die alte Kirche und die Kirche des Mittelalters 551 Die Schrift in der Sicht der Reformation 553 Das Konzil von Trient 555 Die Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung 556 Das Zweite Vatikanische Konzil 558	
25 Gnade und Werk	560
Luthers reformatorische Erkenntnis 560 Das Trienter Konzil über Gnade und Werk 561 Streit um Gnade und Werk 562 Polemische Zuspitzung 563 Verschiedene Sprache 565 Paulus oder Jakobus? 566 Paulus und Luther 567 Gnade für die Welt 568	
26 Die Sakramente	570
Der Ausgangspunkt 570 Die Zahl der christlichen Sakramente 572 Taufe und Abendmahl (Eucharistie) 575 Die wirkliche Gegenwart Christi im Herrenmahl 576 Die Messe als Opfer 579 Die Firmung 581 Priesterweihe und Ordination 582 Die Buße 584 Die Krankensalbung 585 Die Ehe 586 Wort und Sakrament 586 Die Wirkweise der Sakramente 588	
27 Die Ehe	590
Ehe und Kirche 590 Ehe in der Geschichte 592 Ehe unter kirchlicher Ordnung 594 Ehe im Blick des Glaubens 597 „Sakrament“ der Ehe? 602 Mischehe – Ausnahme oder Regel? 604 Ehe als Gnadengabe 608	
28 Maria	609
Das Dogma 609 Die Schrift 610 Interpretation der mariologischen Dogmen 612 Gemeinsame Probleme 614 Nicht-katholische Einwände 616 Katholische Entgegnung 617	

29	Die Kirche	619
	<i>I. Kirche und Amt</i>	620
	Luther über die Kirche 621 Calvin über die Kirche 624 Das Zweite Vatikanische Konzil über die Kirche 626 Hoffnungen 630	
	<i>II. Papst und Unfehlbarkeit</i>	631
	Die Aussagen des Ersten Vatikanischen Konzils 632 Vorgeschichte, Grenzen und Folgen 635 Ergänzung durch das Zweite Vatikanische Konzil 636 Warum Unfehlbarkeit? 637 Das Zeugnis der Schrift 639 Grenzen und Grenzfälle 640 Perspektiven für das Gespräch 641	
30	Die Bedeutung der Konfessionen – heute	643
	Alte Streitfragen – neu gesehen 644 Neues Selbstverständnis 645 Der gemeinsame Glaube in Gefahr 647 Neue Streitfragen 649 Resignation oder Hoffnung? 651 Mut zur Verantwortung 653 Kon- fessionen als „theologische Schulen“? 654 Einheit in der Vielfalt 658	
	Augustinus: „Ich habe nach Dir gefragt“	661
	Anmerkungen	662
	Sachverzeichnis	670
	Überblick über die Mitarbeit der einzelnen Autoren	685

Die im Text häufiger auftauchende, aus der Bibelwissenschaft geläufige Abkürzung „par.“ bzw. „parr.“ bedeutet „Parallele“ bzw. „Parallelen“ und meint die Schriftstellen (hauptsächlich in den synoptischen Evangelien), die der gerade zitierten genau entsprechen. Sie sind in jeder modernen Bibelausgabe jeweils verzeichnet.